

Reto Scherrer

Epiney Nummer zwei?

Ein **Moderationstalent** steht seit zwei Wochen in den Startlöchern zu einer Radio- und Fernsehkarriere. Was Reto Scherrer bisher angepackt hat, war ein Publikumserfolg. Und der soll sich bald bei Radio DRS und SF fortsetzen

«Wer isch das?», fragte sich das **Publikum im Pfalz Keller St. Gallen**, als der Ostschweizer Medienpreis 05 an Reto Scherrer ging. Normalerweise wird diese Auszeichnung Journalisten verliehen, deren anspruchsvolle Texte die Höhe des Sántis übertragen. Stattdessen hüpfte ein junger Wirtsohn aus Weinfelden TG auf das Ehrenpodest, von dem die honore Gesellschaft bisher null Ahnung hatte. Ausser diejenigen, die am Lokalsender Radio Top hörten, wie Herr Scherrer mit Frau Burkhardt – einer Altersheimbewohnerin – telefonierte. Diese täglichen 2-Minuten-Telefonate «Burkhardt & Scherrer» sind inzwischen Kult!

Wie kam es dazu? Der Thurgauer Radiomoderator stocherte vor sechs Jahren wahllos im Telefonbuch herum, blieb beim Namen Burkhardt hängen und rief an. Die alte Dame am anderen Ende war überaus «gschpröchig» und gab ihre Meinung zu politischen und gesellschaftlichen Themen ungefiltert weiter. Sie erzählte dem Radiotelefonierer Scherrer – der morgenfröhlich seine Charme-

kiste aufmachte – Rührseliges, Hochgripfiges, Witziges oder gar Alltagsphilosophisches. Die schlagfertige 95-jährige Frau Burkhardt freut sich noch heute auf die «Pläuderlete» mit dem 32-jährigen Herrn Scherrer, auch wenn diese Gespräche vorerst nicht mehr über das Radio ausgestrahlt werden.

IM FELIX-CHECK

Typ Schlagfertiger und quirliger Moderator mit grossem Potenzial. Aufgepasst, dass er nicht nur die Rolle «Glatte Siech» verpasst bekommt.

Top Hat sich beim lokalen Radiosender Top durch seine spezielle Moderationsart über die Region hinaus einen Namen geschaffen.

Tipp Auf www.retoscherrer.ch finden sich einige herrliche Hörbeispiele des Telefotalks «Burkhardt & Scherrer».

Tiptopp Wenn er es schafft, einen innovativ-originellen Moderationsstil zu entwickeln, wird aus ihm ein weiterer SF-Star.

Gäbe es noch den «Telebey», ich hätte Scherrer ungesehen als Lockvogel für die versteckte Kamera engagiert. Doch auch ohne diese Chance ist das Moderationstalent seit Anfang dieses Jahres in die nationalen Medien eingestiegen. Er hat sich von Radio DRS 1 zu 80 Prozent anheuern lassen. Der «neue» Radiomann durchläuft derzeit Moderationskurse, wohl auch, um seinen spitzen Thurgauer-Dialekt etwas abzuschleifen. Mona Vetsch lässt grüssen.

Die restlichen 20 Prozent arbeitet Scherrer bei SF. Dort wird er auch dieses Jahr Monika Fasnacht durch den «Donnstagjass» begleiten. Im Februar steht er in einer Pilotsendung im Kameratest, denn schliesslich kann der Überflieger Sven Epiney



nicht noch mehr Shows präsentieren. Würde Sven in «5 gegen 5» ein Scheinwerfer auf den Kopf fallen oder er in «al dente» auf einer Olivenöl-Pfütze ausrutschen: Mit Scherrer wäre ein adäquater Stellvertreter vor Ort.

Es ist Scherrers richtige Selbsteinschätzung, dass er bei den öffentlich-rechtlichen



DAMPFPLAUDERER MIT POTENZIAL

Reto Scherrer, 32, machte bei Radio Top Kultursendungen (g. o. rechts), moderiert mit Monika Fasnacht den «Donnstagjass» (M.) und hat das Talent, eine Alternative zum allgegenwärtigen Sven Epiney zu bieten

Medien bei null beginnen möchte, um Erfahrung zu sammeln und sich optimal zu positionieren: Geht es in Richtung einer schillernden Persönlichkeit? In Richtung flapsiger Moderation? In Richtung telegener Showman? In Richtung beliebter Schwiegermutter-Typ?

Falls Scherrer die absolute «TV-Masseinheit Epiney» verpasst, kann er ja immer noch den Wunsch seiner Eltern erfüllen. Sie möchten ihm dringend ihr Restaurant übergeben. Dampfplaudern kann man ja auch hinter einer Theke ... ●

Kurt Felix

Die TV-Sieger vom 7. bis 13. Januar

Hitliste Schweiz



Die drei Lauberhorn- und Quotenkönige

1. SF 2 Ski Lauberhorn-Abfahrt 1 073 600
2. SF 1 SwissAward Die Gala 897 600
3. SF 1 Schweizer Film Seenot 779 600
4. SF 1 Kassensturz 8.1. 712 800
5. SF 1 Deal or No Deal 9.1. 603 000
6. SF 1 al dente 7.1. 597 400
7. SF 1 Sportpanorama 13.1. 595 500
8. SF 2 Ski Slalom, Wengen 568 600
9. SF 1 Puls 7.1. 521 900
10. SF 1 SF bi de Lüt 11.1. 508 900

Hitliste Ausland



Der Löffelbieger auf Nachfolgersuche

1. PRO 7 The next Uri Geller 200 400
2. PRO 7 Die Insel 13.1. 196 500
3. ARD Um Himmels willen 196 300
4. ARD Das Traumhotel Karibik 191 600
5. ZDF Wilsberg Filmriss 177 700
6. ARD Lindenstrasse Folge 1154 159 200
7. ARD Commissario Laurenti 158 700
8. ZDF Duell in der Nacht 158 300
9. ZDF Krieg und Frieden Folge 2 157 100
10. ORF 1 Die Boume Identität 151 100

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol / Publica Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute mit Helmut-Maria Glogger



Lauberhorn
SF 2, 13. Januar, 12.50 Uhr
Blauer Himmel. Eiger, Mönch und Jungfrau als Kulisse. Die längste Abfahrt im Skizirkus – und Bernhard Russi als Kommentator in Hochform. Jetzt weiss ich, wo, wie und warum Didier Cuche die «Hundertstel liegen liess». Da passte wirklich alles. Auch der Sieger, der amerikanische Schnee-Rocker Bode Miller.



Sternstunde
SF 1, 12. Januar, 8.55 Uhr
Zwei Männer an einem leeren Tisch: Roger de Weck fragt auf Deutsch, der Bengale Muhammad Yunus, 2006 mit dem Friedensnobelpreis geehrt, antwortet auf Indisch-Englisch – selbst in der Wiederholung unübersetzt und ohne Einblender. Ja, so kann man wirklich Zuschauer vertreiben. Schade. Yunus hatte wirklich was zu sagen!

Malen mit VIP's
Am 23. Februar findet für 6 ausgewählte Kinder das malen mit einer Prominenten Person statt.
Teilnahme ab 7 Jahren. Anmeldung bis zum 21. Februar an: neger@kindercity.ch